

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 7 vom 07.02.2012

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

Bei Westermarkelsdorf bildet sich Neueis. Im Fehmarnbelt treibt örtlich 5-8 cm dickes Pfannkucheneis und Trümmereis. In der Lübecker Bucht, in der Wismarbucht und im Seegebiet vor Warnemünde kommt verbreitet dünnes Eis oder Neueis vor. Dicht an der Küste der Halbinsel Zingst liegt ein schmaler Treibeisgürtel. An den Außenküsten von Rügen tritt dünnes Eis, Eisschlamm und Neueis auf. An der Ostküste von Usedom und in der Pommerschen Bucht kommt dichtes bis sehr dichtes 5-15 cm dickes Eis vor.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Die innere Fjorde ist mit 5-10 cm dickem Eis bedeckt.

Fahrwasser nach Schleswig: Die Schlei ist vollständig mit 10-15 cm dickem Eis bedeckt.

Eckernförder Bucht: Im Hafen Eckernförde sehr dichtes, in der Bucht sehr lockeres Neueis.

Kieler Bucht: Im Binnenhafen Kiel und zwischen Holtenau und Laboe sehr lockeres bis lockeres Neueis. Im Hafen Heiligenhafen sehr dichtes, etwa 10 cm dickes Eis. Im Fehmarnsund tritt sehr lockeres Neueis auf.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt liegt geschlossene, etwa 8 cm dicke Eisdecke, die Neustädter Bucht ist vollständig mit zusammengefrorenem dünnen Eis bedeckt. Auf der Trave kommt im Fahrwasser lockeres 10-15 cm dickes Eis, im Hafen Travemünde sehr lockeres 5-10 cm dickes Eis, weiter außerhalb lockeres dünnes Eis und Neueis vor.

Wismar Bucht: Im Hafen Wismar liegt örtlich dünnes Eis. Zwischen Wismar und Walfisch liegt etwa 15 cm dickes Festeis, weiter bis Timmendorf sehr dichtes dünnes Eis; die Rinne ist gebrochen. Weiter seewärts bis zur Ansteuerungstonne Wismar kommt verbreitet Neueis vor.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen und auf der Unterwarnow liegt kompaktes, etwa 10 cm dickes Eis. Im Chemie/Ölhafen und im Breitling tritt lockeres, etwa 8 cm dickes Eis auf. Im Seekanal und weiter außerhalb wird Neueis gemeldet.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und in der Ostzufahrt tritt kompaktes 10-15 cm dickes Eis auf. In der Landtiefrinne Neueis und Neueisbildung.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: In den Häfen und weiter außerhalb dichtes dünnes Eis oder Neueis.

Fahrwasser nach Wolgast: Kompaktes 10-20 cm dickes Eis.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Mit etwa 12 cm dickem Eis bedeckt.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt. Im Fahrwasser Schaprode – Neuendorf kommt kompaktes 15 cm dickes Eis vor. In den Gewässern bei Wittower Fähre liegt 15 cm dickes Festeis, Fahrinne ist etwa 50 m breit.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck sehr dichtes 14 cm dickes Eis, in der Dänischen Wiek liegt geschlossene 18 cm dicke Eisdecke. In Hafen Greifswald-Ladebow liegt 10-15 cm dickes Festeis. An der Nordküste kommt bis zu 18 cm dickes Festeis, außerhalb davon kompaktes 10-15 cm dickes Eis vor.

Peenefluß: Mit etwa 10 cm dickem Festeis bedeckt.

Südlicher Peenestrom: Geschlossene 10-20 cm dicke Eisdecke.

Stettiner Haff: Geschlossene 10-20 cm dicke Eisdecke.

Aussichten bis 10.02.2012:

=====

In den nächsten drei Tagen werden die Lufttemperaturen tagsüber um -2 °C liegen, nachts wird leichter bis mäßiger Frost vorherrschen. *Wind:* Schwach bis mäßig, am Donnerstag auffrischend, aus nordöstlichen Richtungen.

In den Küstengewässern wird das Eis leicht zunehmen. Das Eis auf See wird südwärts bis südwestwärts treiben, es kann zu Eisaufschiebungen an den Luvküsten kommen. Am Donnerstag ist mit Änderungen der Eislage durch Wasserstandsschwankungen zu rechnen: bei steigendem Wasserpegel kann die dünne Eisdecke in einigen Bereichen aufbrechen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Aktuelle Eiskarte für die deutsche Ostseeküste

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp>

Nautische Hinweise des WSA Stralsund

http://www.wsv.de/wsa-hst/Service/Eisberichte/Anlagen/Ostseebericht_31.01.2012.pdf

Schiffahrtsbeschränkungen: Nordansteuerung nach Stralsund und die Boddengewässer West sind für die Schifffahrt geschlossen.

In den Zufahrten nach Stralsund (Ostansteuerung), nach Wolgast, zu den Häfen im Greifswalder Bodden ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt.

Für alle Reviere von und zu den Häfen am Gewässer um Rügen, am Greifswalder Bodden, am Strelasund sowie am nördlichen Peenestrom gilt ab 03.02.2012/24:00 Uhr bis auf Widerruf für alle Fahrzeuge die Lotsenannahmepflicht. (BfS (T)15/2012)

Ab dem 06.02.2012/12:00 Uhr wird bis auf Widerruf Eisbrecherunterstützung beim Ansteuern des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen am südlichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) und des Hafens Wolgast nur solchen Fahrzeugen gegeben, die für die Eisfahrt geeignet sind und über eine Eisklasse (1 C und höher) verfügen. Die Maschinenleistung dieser Fahrzeuge muss mindestens 1000 KW betragen. (BfS (T)16/2012)

Die Lotsenversetzung für das Ostrevier findet von Sassnitz aus statt.